

Informationen

VERANSTALTER

Fachverband Sucht e.V., Walramstraße 3, 53175 Bonn
Tel.: 0228 / 26 15 55, Fax: 0228 / 21 58 85
Internet: <http://www.sucht.de> – E-Mail: sucht@sucht.de

TAGUNGSORT

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn-Bad Godesberg

UNTERKUNFT/VERPFLEGUNG

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern im Tagungshotel. Im aufgeführten Seminarpreis sind Unterkunft (eine Übernachtung) und Verpflegung enthalten (bei Teilnahme ohne Übernachtung verringert sich die Gebühr).

GEBÜHREN

	bei Anmeldung	
ermäßigt (FVS-Mitglieder):	bis 30.09.2012:	265,00 €
	ab 01.10.2012:	285,00 €
regulär:	bis 30.09.2012:	315,00 €
	ab 01.10.2012:	335,00 €

TEILNEHMERZAHL

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt mit anhängendem Abschnitt. Sie wird durch die Anmeldebestätigung des FVS verbindlich. Eine frühzeitige Anmeldung (8 Wochen vor Beginn) ist aufgrund der Stornierungsfrist in der Tagesstätte wünschenswert.

Anmeldeschluss: Eine Woche vor Seminarbeginn

BEZAHLUNG

Die Teilnahmegebühr ist gemäß Anmeldebestätigung/Rechnung unter Angabe des Teilnehmersnamens und der Rechnungsnummer fristgerecht auf das Konto des Fachverbandes Sucht e.V. Nr. **70 03 700** bei der Bank für Sozialwirtschaft in Köln (BLZ 370 205 00) zu zahlen.

(IBAN: DE23370205000007003700, BIC: BFS WDE 33XXX)

RÜCKTRITT

Die Annullierung der Anmeldung muss schriftlich erfolgen: Es gilt folgende Regelung auf Rückerstattung:

Stornierung bis 8 Wochen vor Seminarbeginn von 100 %

Stornierung bis 4 Wochen vor Seminarbeginn von 50 %

Bei danach eingehenden Absagen und bei Nichtteilnahme kann keine Erstattung erfolgen. Eine Stornogebühr in Höhe von 26,00 € wird grundsätzlich erhoben.



„Was geht noch – wenn nichts mehr geht?“

Lösungsorientierte Behandlung
von suchtkranken Menschen

Veranstaltung
09/2012

26. – 27. November 2012

Gustav-Stresemann-Institut
Bonn-Bad Godesberg

Das Seminar

Inhalte

Die alltägliche Arbeit mit suchtkranken Menschen wird oftmals erschwert durch unmotivierte Patienten und „hoffnungslose“ Fälle. Anhand von scheinbar hoffnungslos chronifizierten Verläufen suchtkranker Menschen wird in diesem Seminar aufgezeigt, wie man versuchen kann, auch unter vermeintlich schwierigen Bedingungen positive Veränderungen zu erreichen und zu stabilisieren.

In unserem Leben konstruieren wir - auch in der Rolle des Beraters/Behandlers - Bilder von der Wirklichkeit, schaffen Glaubenssysteme und innere Landkarten und halten diese für die objektive Realität. Dadurch gewinnen wir Orientierung, erfahren aber auch Begrenzung unserer Handlungsmöglichkeiten. Im Seminar werden Spielräume und Möglichkeiten zur Gestaltung des Kontaktes zwischen Berater/Behandler und Klient/Patient im jeweiligen Arbeitsalltag an konkreten Beispielen erarbeitet.

Fragen, mit denen wir uns beschäftigen sind u. a.:

- ⇒ Wie kann ich mit sparsamen Interventionen bedeutsame Entwicklungen anstoßen?
- ⇒ Wie gehe ich mit unmotivierten Patienten um?
- ⇒ Wie gehe ich mit aussichtslosen Fällen um?
- ⇒ Wie kann ich anleiten und moderieren ohne zu leiden?
- ⇒ Wie kann ich Begrenzungen nutzen?
- ⇒ Welche Position in meinem Arbeitsfeld gestattet mir welche Möglichkeiten?

Das Seminar

SEMINARBEGINN SEMINARENDE

26.11.2012, 11.00 Uhr
27.11.2012, 17.00 Uhr

REFERENTEN

Dr. med. Jürgen Loos

Arzt für Neurologie und Psychiatrie
Psychoanalyse und Familientherapeut
Ärztlicher Geschäftsführer der Fontane-Klinik, Motzen

Gudrun Urland

Psychologische Psychotherapeutin
Klinische Direktorin der Fontane-Klinik, Motzen

ZIELGRUPPE

Therapeutisch tätige Mitarbeiter/innen in ambulanten Beratungs- und Behandlungsstellen sowie in Fachkliniken für Abhängigkeitskranke

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung bei der Landespsychotherapeutenkammer NRW ist beantragt

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Veranstaltung 09/12 „**Was geht noch – wenn nichts mehr geht?**“ vom 26. – 27.11.2012

1) Anmeldedaten

Name _____ Titel _____

Vorname _____ Beruf _____

Funktion _____

Organisation bzw. Einrichtung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

mit Übernachtung ohne Übernachtung

2) Rechnungsanschrift (nur auszufüllen, falls abweichend zu 1)

Organisation bzw. Einrichtung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Die Teilnehmergebühr wird überwiesen

Ich bitte um Abbuchung (ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn)

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer _____

Bankleitzahl _____

Bank _____

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Ort, Datum, Stempel/Unterschrift